

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Kanzlei der Bürgerschaft

19.01.2015

## **P r o t o k o l l**

**der Sitzung des Ausschusses für Sport, Soziales und Jugend am Montag, 19. Januar  
2015 im Stadtteilzentrum "Schwalbe"**

### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 19:45 Uhr**

### **Mitglieder**

Herr Ibrahim Al Najjar  
Herr André Berndt  
Herr Erich Cymek  
Frau Petra Dörwald  
Frau Rita Duschek  
Herr Torsten Hoebel  
Herr Gamal Khalil  
Herr Nikolaus Kramer  
Herr Alexander Krüger  
Herr Ronny Hartmut Krüger  
Herr René Lenz  
Herr Christoph Oberst  
Herr Dr. Sascha Ott  
Herr Waldemar Rother  
Frau Dr. Mignon Schwenke

### **Verwaltung**

Frau Carola Felkl  
Frau Monika Kindt  
Herr Ludwig-Andreas Klöckner  
Herr Sebastian Sack

### **Tagesordnung**

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 13.11.2014

4. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern
5. Beschlusskontrolle
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 6.1. Sport im öffentlichen Raum - Generationenpark -  
*Dez. II, Amt 66*
- 6.2. Einbringung der Kita-Immobilien in die WVG mbH  
*Fraktionen Die Linke, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, KfV/Piratenpartei, Bürgerschaftsmitglied André Ble*
- 6.3. weitere Information Initiative Kapaunenstraße 20
7. Informationen der Verwaltung
8. Fragen der Mitglieder des Ausschusses
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

**TOP 1. Sitzungseröffnung**

Frau Dr. Schwenke eröffnet die Sitzung und wünscht allen Anwesenden ein gutes Jahr 2015 und gibt ihrer Hoffnung auf gute Zusammenarbeit Ausdruck.

---

**TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Die Tischvorlage der SPD soll unter TOP 6.3 behandelt werden.

**Abstimmungsergebnis: 13 x Ja**

**TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 13.11.2014**

**Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 4 x Enthaltung**

**Bestätigung der Niederschrift vom 16.12.2014**

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 6 x Enthaltung**

**TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern**

Frau Riech stellt sich als Koordinatorin des Stadtteiltreffs „Schwalbe“ vor und erläutert das Konzept des Hauses. Im Vordergrund steht dabei die Vernetzung der einzelnen Angebote. Zur Zeit arbeiten sieben Vereine im Haus, davon haben fünf Kinder und Jugendliche als Zielgruppe. Es werden aber noch Projekte und Initiativen gesucht, da gegenwärtig noch Räume leer stehen. Deshalb wird auch daran gearbeitet, Aktivitäten von der Innenstadt nach Schönwalde II zu verlagern. Auch Frau Felkl bestätigt, dass die Stadt noch nach Mietern sucht, weist aber darauf

hin, dass diese in die Konzeption des Hauses passen müssen. Interessenten können sich bei ihr melden.

[18:15 Uhr Herr Hoebel kommt]

Frau Riech bedauert, dass sich die Volkssolidarität mit der Stadtteilkantine zurückgezogen hat. Sie weist darauf hin, dass im Stadtteil nicht nur einkommensschwache Kinder sondern auch Rentner leben. Der neue Internetauftritt der „Schwalbe“ soll bis Ende Februar 2015 fertig sein.

**TOP 5. Beschlusskontrolle**

entfällt

**TOP 6. Diskussion von Beschlussvorlagen**

**TOP 6.1. Sport im öffentlichen Raum - Generationenpark -**

06/221

Frau Leupold vom Tiefbauamt und Frau Wolf von der Stadtentwicklung erläutern die Beschlussvorlage. Ein Generationenpark in den Wallanlagen und in den Credner-Anlagen ließ sich nicht mehr realisieren, da die Planungen schon abgeschlossen waren. Als alternative Standorte werden der alte ZOB-Platz am Bahnhof, die Sportfläche bei der Kollwitzschule und die Wallgrabenfläche benannt. Letztere gehört aber der Universität, deshalb müsse zunächst geprüft werden, ob ein Kauf oder eine Anmietung möglich ist.

Frau Felkl weist darauf hin, dass der Platz möglichst vor Einsicht geschützt sein sollte. Für entsprechende Sport- und Spielgeräte müssten im nächsten Haushalt erhebliche Mittel geplant werden.

Herr Krüger regt an, den Blick nicht nur auf die Innenstadt zu richten, sondern ggf. auch auf den Treidelpfad oder die Pappelallee.

Frau Dr. Schwenke schlägt den Rosengarten als Standort vor, da es dort schon guten Bewuchs gibt.

Herr Hoebel schlägt einen Rundweg mit verschiedenen Stationen vor, evtl. auch im Elisenhain.

Frau Duschek spricht sich für eine Aufwertung der schon vorhandenen, aber vernachlässigten Spielplätze aus.

Herr Al Najjar verweist auf die Freiflächen entlang der Anklamer Straße.

Frau Leupold erläutert, dass ein fundiertes Konzept zu erarbeiten ist, für das im nächsten Haushalt ausreichend Mittel bereitgestellt werden müssten.

Herr Sattler erhält Rederecht und stellt sich als Landschaftsarchitekt und Planer vor. Er bietet seine Hilfe an, da er für entsprechende Projekte schon über Erfahrungen verfügt.

**TOP 6.2. Einbringung der Kita-Immobilien in die WVG mbH**

06/229.1

[Wurde schon vor Sitzungseröffnung von der Tagesordnung genommen.]

### **TOP 6.3. Tischvorlage der SPD „Aktionsplan für Greifswald“**

Herr Al Najjar stellt den Aktionsplan vor und stellt ihn unter das Motto: "Man ist nicht behindert, sondern man wird behindert." Nicht nur Menschen mit Behinderungen würden von den Maßnahmen profitieren, sondern auch Mütter mit Kindern und ältere gehschwache Menschen. Er bittet um Zustimmung zu dieser Vorlage.

Frau Kindt begrüßt den Aktionsplan grundsätzlich und verliest eine ausführliche Stellungnahme (Siehe Anlage zum Protokoll). Weiterhin verweist sie auf den Maßnahmenplan der Landesregierung M-V (Siehe Anlage zum Protokoll).

Frau Dr. Schwenke schlägt vor, den Plan zunächst in die AG Barrierefreiheit zu geben.

Frau Felkl schlägt vor, den 2. Absatz der Vorlage wegzulassen und die AG sollte die weiteren Schritte mit konkreten Vorschlägen untersetzen.

Frau Dr. Schwenke bittet Herrn Al Najjar, seine Fraktion zu überzeugen, den 2. Absatz zu streichen. Sie schlägt vor, nicht über den Antrag abzustimmen und ihn in der AG Barrierefreiheit zur Weiterbearbeitung zuzuleiten.

### **TOP 7. Informationen der Verwaltung**

Herr Klöckner erläutert den gegenwärtigen Stand der Flüchtlingsunterbringung und die Herausforderungen für das Jahr 2015.

### **TOP 8. Fragen der Mitglieder des Ausschusses**

Herr Krüger erkundigt sich nach dem Sachstand in Bezug auf das „Golden Goal“. Frau Felkl teilt mit, dass es noch kein endgültiges Ergebnis gibt, da vieles von der Fusion der Fußballvereine abhängt.

Frau Sitterlee fragt nach der aktuellen Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen.

Frau Felkl: Frau Gömer ist wieder Ansprechpartnerin.

Frau Sitterlee weist darauf hin, dass in der Robert-Blum-Straße der Gehweg massiv und aggressiv von Radfahrern genutzt wird, und bittet um Kontrollen durch das Ordnungsamt.

Frau Felkl erläutert, dass für den nicht ruhenden Verkehr die Polizei zuständig ist, gleichwohl wir sie die Problematik über das Ordnungsamt an die Polizei weiterleiten.

Herr Lange fragt, wer für die Planung der CDF-Sporthalle zuständig ist und schlägt vor, die wirklich Sachverständigen Sportler in die Planung einzubeziehen. Es weist auch auf die unzumutbaren hygienischen Verhältnisse in der Sporthalle III (Puschkinring) hin.

Frau Felkl verweist auf die Zuständigkeit des Immobilienverwaltungsamtes, wird die Anregung aber weiterleiten.

### **TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Es wird mitgeteilt, dass dem Kreissportbund möglichst mietfrei Räume zur Verfügung

gestellt werden sollten, denn damit würde die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass die Universitäts- und Hansestadt Greifswald Sitz der Geschäftsstelle würde. Dies wäre von Vorteil, denn 30 % der Mitglieder stammen aus Greifswald.  
Frau Dr. Schwenke bietet an, eine Beschlussvorlage einzureichen, wenn überparteilicher Konsens herrscht und lässt deswegen abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: 14 x Ja**

Frau Dr. Schwenke beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr.

---

Dr. Mignon Schwenke  
Ausschussvorsitzender

Ludwig-Andreas Klöckner  
für das Protokoll